

# BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND PRAXIS

Begründet durch Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wilhelm Hasenack · Fortgeführt von Prof. Dr. Günter Sieben  
Herausgeber: Prof. Dr. Thomas Hering · Prof. Dr. Manfred Jürgen Matschke · Prof. Dr. Michael Olbrich · Prof. Dr. Lutz Richter

# BFUP

3 | 2025

Mai/Juni  
[www.bfup.de](http://www.bfup.de)

ISSN 0340-5370  
gelistet im SSCI

## SCHWERPUNKTTHEMA

### Internationale Rechnungslegung

mit Beiträgen zum Thema von

**Christian Volkmar Bongers**

Zur Kunstsammlung im IFRS-Abschluss

**Carl-Christian Freidank**

Bilanzpolitische Entscheidungsmodelle zur Gestaltung des Einzelabschlusses im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 – Ansatzpunkte für Digitalisierungskonzepte

**Felix Werthebach**

Compliance mit Steuertransparenzregeln in Jahresabschlüssen nach IAS/IFRS

**Christopher Wilksen**

Hedging von M&A-Transaktionen – Im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Bilanzierung

## WEITERE THEMEN

**Ute Merbecks und Inge Wulf**

Berichterstattung über ESG-Risiken: Anforderungen und empirische Evidenz am Beispiel der DAX 40-Unternehmen im Jahr 2022

 Finanzieller  
Klimabeitrag\*

 nwb

# Inhaltsverzeichnis

- Beiträge zum Thema

- Zur Kunstsammlung im IFRS-Abschluss**

- Von Dr. Christian Volkmar Bongers, Universität des Saarlandes . . . . . 249

- Bilanzpolitische Entscheidungsmodelle zur Gestaltung des Einzelabschlusses im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 – Ansatzpunkte für Digitalisierungskonzepte**

- Von Univ.-Prof. Dr. Dr. habil. Carl-Christian Freidank, Universität Hamburg . . . . . 271

- Compliance mit Steuertransparenzregeln in Jahresabschlüssen nach IAS/IFRS**

- Von Dr. Felix Werthebach, Düsseldorf . . . . . 285

- Hedging von M&A-Transaktionen – Im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Bilanzierung**

- Von Christopher Wilksen, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg . . . . . 314

- Weitere Themen

- Berichterstattung über ESG-Risiken: Anforderungen und empirische Evidenz am Beispiel der DAX 40-Unternehmen im Jahr 2022**

- Von Professor Dr. habil. Ute Merbecks, Hochschule Rhein-Waal, und Univ.-Prof. Dr. Inge Wulf, Technische Universität Clausthal . . . . . 333

---

*Christian Volkmar Bongers*

Seite 249

*Zur Kunstsammlung im IFRS-Abschluss*

Unternehmen mit eigener Kunstsammlung stellen sich die Frage, ob, und, falls ja, wie die Kunstwerke im IFRS-Abschluss abzubilden sind. Antworten hierauf findet man im Schrifttum allenfalls für die nationale Rechnungslegung. Dieser Beitrag untersucht, wie die unternehmerische Kunstsammlung im IFRS-Abschluss zu bilanzieren ist und geht dabei auf mögliche abschlusspolitische Gestaltungsspielräume ein.

*On corporate art collections in IFRS financial statements*

Companies with their own art collection are constantly asking themselves whether and, if so, how the artworks should be accounted for in the IFRS financial statements. Answers to this questions can only be found in the literature for national accounting. This article examines how a company's art collection should be accounted for in IFRS financial statements and discusses possible accounting policy options.

*Carl-Christian Freidank*

Seite 271

*Bilanzpolitische Entscheidungsmodelle zur Gestaltung des Einzelabschlusses im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 – Ansatzpunkte für Digitalisierungskonzepte*

Im Kontext von Unternehmensakquisitionen liegen als Folge der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 umfangreiche bilanzpolitische Spielräume in Form von Methodewahlrechten und Ermessensspielräumen vor, die von den Entscheidungsträgern auch zur zielgerichteten Gestaltung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des nach den geltenden IFRS aufzustellenden Einzelabschlusses genutzt werden können, um bestimmte Ziele des Erwerberunternehmens zu erreichen. Wie in jüngerer Zeit veröffentlichte Forschungsergebnisse gezeigt haben, besteht durch den Einsatz eines algorithmischen Modells die Möglichkeit, die Bilanzpolitik von Kapitalgesellschaften und die Prüfung ergebnisabhängiger Erfolge zu digitalisieren. Hierauf aufbauend wird im Folgenden zur Erfassung bilanzpolitischer Wirkungen bei der Erst- und Folgebilanzierung ein Entscheidungsmodell entwickelt, das von der Unternehmensleitung börsennotierter Aktiengesellschaften im Rahmen der Kaufpreisallokation zur Gestaltung eines nach § 325 Abs. 2a HGB für Offenlegungszwecke aufzustellenden Einzelabschlusses (IFRS-EA) einzusetzen ist. Dieses Modell kann in Ansätze zur Digitalisierung der Bilanzpolitik integriert werden, mit deren Hilfe dann bereits im Kontext der Due Diligence unter Einbeziehung rechnungslegungspolitischer Gestaltungsalternativen Simulationen des IFRS-EA nach dem Unternehmenskauf möglich werden.

*Accounting policy decision models for the design of individual financial statements as part of the purchase price allocation according to IFRS 3 – Starting points for digitalization concepts*

In the context of company acquisitions, as a result of the purchase price allocation in accordance with IFRS 3, there is extensive accounting policy leeway in the form of method options and scope for judgement, which can also be used by decision-makers for the targeted structuring of the financial position, net assets and results of operations of the separate financial statements to be prepared in accordance with the applicable IFRS in order to achieve certain objectives of the acquiring company. As recently

published research results have shown, the use of an algorithmic model makes it possible to digitise the accounting policy of corporations and the audit of earnings-related successes. Building on this, a decision model is developed below to capture accounting policy effects in initial and subsequent accounting, which is to be used by the management of listed stock corporations in the context of purchase price allocation for the design of separate financial statements (IFRS-EA) to be prepared for disclosure purposes in accordance with Section 325 (2a) HGB. This model can be integrated into approaches for the digitalisation of accounting policy, with the help of which simulations of the IFRS-EA after the company acquisition are already possible in the context of due diligence, taking into account accounting policy design alternatives.

*Felix Werthebach*

Seite 285

*Compliance mit Steuertransparenzregeln in Jahresabschlüssen nach IAS/IFRS*

Der vorliegende Beitrag geht mit einem normativ-qualitativen Ansatz der praktisch bedeutsamen Frage nach, ob multinationale Unternehmensgruppen über die Compliance mit Steuertransparenzregelungen in der Finanzberichterstattung nach IAS/IFRS berichten sollten. Die Darstellung der ökonomischen Auswirkungen verschiedener Transparenzmaßnahmen auf Unternehmen und die Analyse ihrer Entscheidungsnützlichkeit ergeben, dass ein solcher Einbezug zwar gerechtfertigt ist, die derzeitige IAS/IFRS-Standardsetzung – mit Ausnahme der allgemeinen Bestimmungen des Conceptual Frameworks – allerdings keine ausreichende Regelung für die Einbeziehung von Risiken bietet, die sich aus der Einhaltung von Steuertransparenzregelungen ergeben. Dies hat zwei wesentliche Konsequenzen: Erstens sind Manager und Wirtschaftsprüfer weniger für die Einbeziehung von Änderungen im steuerlichen Umfeld in die Finanzberichterstattung sensibilisiert, zweitens könnten Rückgänge der Nettogewinne oder Erhöhungen des effektiven Steuersatzes in empirischen Untersuchungen falsch zugeordnet werden. Die Ergebnisse leisten daher auch einen Beitrag zur Standardsetzungspolitik und bieten Implikationen für zukünftige Forschungsprojekte.

*Compliance with Tax Transparency Regimes in Financial Statements under IAS/IFRS*

This paper analyzes, whether multinationals should include compliance with tax transparency measures into their financial statements under IAS/IFRS. The economic consequences of such transparency measures on groups – as suggested by literature – demonstrate that tax transparency measures can bear significant risks for firms and are decision-useful. Hence, they should be integrated in financial reporting if they are material. However, current IAS/IFRS provides insufficient standards for this inclusion. This has two major consequences: first, auditors and managers may be less sensitive to changes in a group's tax environment and, second, researchers who study affected firms might erroneously assign decreases in effective tax rates or net profits to other factors, as they can barely control for tax transparency consequences. Overall, this paper contributes to the practical debate on inclusion of tax matters into financial statements, to standard-setting literature and has implications for future quantitative research using net profit datasets.

---

*Christopher Wilksen*

Seite 314

*Hedging von M&A-Transaktionen – Im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Bilanzierung*

Dieser Beitrag legt die Möglichkeiten des ökonomischen Risikomanagements von Marktpreisrisiken im Rahmen von M&A-Transaktionen mittels Derivaten dar und analysiert die Möglichkeiten der bilanziellen Abbildung entsprechender Strategien im Rahmen des Hedge Accountings nach IFRS 9. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf Deal-Contingent-Derivaten, deren Realisation an der tatsächlichen Durchführung des M&A-Deals geknüpft ist. Der Beitrag zeigt an diesem Beispiel auf, dass trotz der mit IFRS 9 eingeführten Neuerungen zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen weiterhin Zielkonflikte zwischen einer optimalen ökonomischen Absicherungsstrategie und den Vorteilen einer Designation ins Hedge Accounting bestehen.

*Hedging M&A-Transactions – Tension between Economics and Accounting*

This article presents the possibilities of economic risk management of market price risks in the context of M&A-transactions using derivatives and analyses the possibilities of accounting for corresponding strategies under hedge accounting in accordance with IFRS 9. The focus of this article lies especially on deal-contingent-derivatives, the realization of which is linked to the actual execution of the M&A-deal. The article uses this example to show that, despite the changes to hedge accounting introduced with IFRS 9, there are still trade-offs between an optimal economic hedging strategy and the advantages of hedge accounting designation.

*Ute Merbecks und Inge Wulf*

Seite 333

*Berichterstattung über ESG-Risiken: Anforderungen und empirische Evidenz am Beispiel der DAX 40-Unternehmen im Jahr 2022*

Zur Konkretisierung von Nachhaltigkeit auf Finanzmärkten hat sich das Konzept der Environmental (E), Social (S) und Governance (G)-Faktoren herausgebildet. Deshalb treten im Zusammenhang mit nachhaltigen Finanzierungsinstrumenten ESG-Risiken als neue Kategorie von Finanzierungsrisiken in Erscheinung und müssen in das finanzwirtschaftliche Risikomanagement integriert werden. Folgerichtig erweitert sich nun auch die Pflicht zur Berichterstattung über ESG-Risiken, die in der europarechtlichen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verankert sind und mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) spezifiziert werden. Vor diesem Hintergrund präsentiert der vorliegende Beitrag die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zum aktuellen Stand der verpflichtenden Berichterstattung über das ESG-bezogene Risikomanagement der DAX 40-Unternehmen im Jahr 2022.

*Reporting on ESG-Risks: State of the Art and Empirical Evidence from German DAX 40-Companies in 2022*

The concept of ESG (economic, social, governance) factors has emerged to substantiate sustainability in financial markets. As a result, ESG risks are forming a new category of financing risks in connection with sustainable financial instruments and must be integrated into financial risk management. Consequently, reporting on ESG risks is also being enhanced in the European Sustainability Reporting Standards (ESRS),

which concretizes the European Union's Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Against this background, this article presents the results of an empirical study on the current status of mandatory risk reporting on the ESG-related risk management of DAX 40-companies in 2022.

**Versand:**

Erfolgt GoGreen mit unserem Versandpartner – Deutsche Post

**\* Titelseite - Finanzieller Klimabeitrag =**



Druckprodukt mit finanziellem

**Klimabeitrag**

ClimatePartner.com/16605-2105-1001

**Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.**

Zertifiziert mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.

Um eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten, verwenden wir in Fachtexten in der Regel geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen.

Selbstverständlich sind damit alle Menschen gleichermaßen gemeint.

Die bestimmungsgemäße Handhabung dieses Produkts stellt kein Risiko für die Gesundheit oder Sicherheit im Sinne der Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (EU) 2023/988 (GPSR) dar.

NWB Verlag GmbH & Co. KG

Eschstr. 22

44629 Herne

service@nwb.de

---

**NWB Verlag GmbH & Co. KG** · AG Bochum HRA 5124 · **Geschäftsführung:** Dr. Ludger Kleyboldt, Mark Liedtke · Eschstr. 22 · 44629 Herne, Fon 02323.141-900, Fax 02323.141-123, Internet: www.nwb.de. Bankverbindung: Postbank Dortmund (IBAN DE69 4401 0046 0064 0694 67, BIC PBNKDEFF).

**Herausgeber:** Prof. Dr. Thomas Hering, Hagen/Westfalen; Prof. Dr. Manfred Jürgen Matschke, Greifswald; Prof. Dr. Michael Olbrich, Saarbrücken; Prof. Dr. Lutz Richter, Trier. Schriftleitung: AOR PD Dr. Christian Toll, FernUniversität in Hagen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Investitionstheorie und Unternehmensbewertung, Universitätsstr. 11, 58097 Hagen/Westfalen, Fon 02331.987-4024. **Verantwortlich für Anzeigen:** Andreas Reimann. **Anzeigenabteilung:** Patrick Schade, Fon 02323.141-387; Miriam Fabian, Fon 02323.141-172; Susanna Marazzotta, Fon 02323.141-378; Fax 02323.141-919, E-Mail: anzeigen@nwb.de. **Anzeigenpreisliste:** Nr. 36.

**Erscheinungsweise:** jährlich 6 Hefte; Jahresbezugspreis (im Voraus fällig): € 257,94 (D) zzgl. gesetzl. MwSt. (€ 276,00 (D) inkl. MwSt.); für in Ausbildung befindliche Personen (ab Vorlage der Bescheinigung) € 167,10 (D) zzgl. gesetzl. MwSt. (€ 178,80 (D) inkl. MwSt.). Die Preise verstehen sich zzgl. € 16,80 Versandkosten im Jahr (inkl. MwSt.) im Inland; zzgl. € 33,60 Versandkosten im Jahr (inkl. MwSt.) im Ausland. Kündigung: vier Wochen zum Jahresende. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

Besprechungsexemplare neu erschienener Werke sind unmittelbar dem NWB Verlag einzureichen. Die Auswahl der zu rezensierenden Exemplare behält sich die Schriftleitung vor. Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien (einschließlich Datenbanken) angeboten werden. Alle Manuskripte werden „doppelt blind“ begutachtet. Ein Informationsblatt mit Hinweisen für die Autoren kann bei der Schriftleitung angefordert oder unter [www.bfup.de](http://www.bfup.de) eingesehen werden.

Satz: Röser MEDIA GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Druck: Druckerei Hachenburg PMS GmbH, Hachenburg

**77. Jahrgang**  
**ISSN 0340-5370**